

	UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO Curso 2022-2023 MATERIA: ALEMÁN	Modelo orientativo
<u>INSTRUCCIONES Y CRITERIOS GENERALES DE CALIFICACIÓN</u> Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma: • elija <u>un texto</u>: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida. • responda EN ALEMÁN a <u>una</u> pregunta a elegir entre las preguntas A.5 o B.5. TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1 y 4 asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2 y 3 asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5 se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.		

TEXT A

Vor dem Abitur

In Klasse 11 hat sich Lukas nach vier Schuljahren „harter Arbeit“ zum ersten Mal „ein wenig ausgeruht“ und nicht so viel gelernt. Dennoch hatte er einen guten **Notendurchschnitt**: 2,5 – also zwischen den Noten gut und befriedigend. „Würde ich mich mehr anstrengen“, sagt er, „hätte ich viel bessere Noten.“ In der 12. Klasse, in die er jetzt geht, wäre das natürlich wichtig: Alle Noten zählen nun für das Abitur.

Von den drei neuen Fächern in Klasse 11 – Philosophie, Technik und Psychologie – hat Alex nur die beiden ersten wieder genommen. Philosophie ist sogar sein Lieblingsfach geworden. Dazu hat Lukas zum Abitur auch Mathematik und Physik gewählt. „Die Naturwissenschaften“, so Lukas, „interessieren mich mehr als **Gesellschaftswissenschaften** oder Sprachen.“ Trotzdem wird er am Ende der 13. Klasse in Deutsch eine dreistündige Abiturarbeit schreiben, sein mündliches Prüfungsfach ist Philosophie. Im letzten Jahr hat sich das Leben von Lukas kaum verändert, die größte Neuigkeit ist Luna, seine neue Labrador-Hündin. Dafür hat Lukas jetzt einen Berufswunsch: Er will nach dem Abitur zur Polizei.

Er glaubt, dass die Arbeit bei der Polizei spannend und **abwechslungsreich** ist: „Ich kann mir nicht vorstellen, jeden Tag in einem Büro zu sitzen oder immer nur im Freien zu arbeiten“, sagt Alex, „ich will später keinen monotonen Job, ich brauche manchmal auch ein Abenteuer.“ Außerdem hofft er, bei der Polizei körperlich fit zu bleiben – seit zwei Jahren trainiert er dreimal wöchentlich die chinesische Kampfsportart Wing Tsun. Und er meint, er muss sich bei der Polizei um den Arbeitsplatz und die Karriere keine Sorgen machen. Was er bei der Polizei beruflich machen will, ist ihm allerdings noch nicht ganz klar: „Ich werde mich in den nächsten Monaten gründlich beraten lassen!“

Quelle: www.deutschlernerblog.de (adaptiert)

Glossar

der Notendurchschnitt – das Resultat aller Noten in den verschiedenen Fächern

die Gesellschaftswissenschaften – Teil der Wissenschaft, die sich mit sozialen Fragen beschäftigt

abwechslungsreich – es passiert viel und immer etwas anderes

Fragen zum Text

A1. Frage: Was erzählt der Text über Lukas? Was hat sich in seinem Leben geändert? Welche Zukunftspläne hat er? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Lukas hat in den letzten fünf Jahren viel gelernt, aber trotzdem immer schlechte Noten bekommen.		
2. Sprachen interessieren Lukas sehr, viel mehr als Mathematik oder Physik. Daher möchte er eine Abiturarbeit in Deutsch schreiben.		
3. Lukas wünscht sich einen interessanten Beruf und glaubt, dass er als Polizist eine spannende Arbeit haben wird.		
4. Lukas trainiert jeden Tag, damit er die Prüfung für die Polizeischule besteht und in Zukunft bei der Polizei arbeiten kann.		

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *ein bisschen, etwas* (1. Absatz):

2. *langweilig, eintönig* (3. Absatz):

Antonyme

3. *gleich bleiben* (2. Absatz):

4. *früher* (3. Absatz):

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Lukas trainiert mit _____ Freund, Julius, der auch in seine Klasse geht. Julius will aber nicht zur Polizei, er möchte Informatik studieren.	a) seinen bestem b) seinem besten c) sein bester
2. Wenn Lukas in diesem Jahr mehr _____, wären seine Noten viel besser gewesen.	a) hätte gelernt b) würde lernen c) gelernt hätte
3. Lukas hat einen Bruder und zwei Schwestern, die alle älter sind als er. Daher ist er der _____ der vier Geschwister.	a) jünger b) jüngste c) jüngere
4. Lukas weiß, dass er _____ das Abitur viel lernen muss, denn er möchte gute Noten bekommen.	a) mit b) um c) für
5. _____ Lukas im Abitur gute Noten bekommt, kann er sicherlich in die Polizeischule gehen und Polizist werden.	a) Wenn b) Wann c) Wie
6. Er ist sehr glücklich, denn er hat nun Luna, seine junge Labrador-Hündin, _____ er jeden Tag nach der Schule lange Spaziergänge macht.	a) mit der b) für die c) auf der
7. Nach dem Abitur _____ er mit seiner Klasse nach Griechenland _____ und dort zusammen mit seinen Freunden feiern, dass die Schule zu Ende ist.	a) müsst ... fahren b) darf ... fahren c) kann ... gefahren
8. Mit seinen Eltern hat Lukas schon ein paarmal _____ gesprochen, dass er zur Polizei gehen möchte.	a) damit b) dazu c) darüber

A5. Frage: Wissen Sie schon, was Sie nach der Schule machen möchten? Würden Sie auch gerne bei der Polizei arbeiten? Oder wollen Sie etwas anderes machen? Welchen Berufswunsch haben Sie? Warum würden Sie gerne in diesem Beruf arbeiten? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

TEXT B

Ärger mit den Eltern

Als Kind glaubt man fast alles, was die Eltern einem sagen. Irgendwann aber, bei vielen oft am Beginn der Pubertät, beginnt man zu hinterfragen, was die Eltern sagen, machen, denken und **vorschreiben**. Man bildet sich seine eigene Meinung, entwickelt eigene Wünsche und Bedürfnisse, die oft nicht mit den Bedürfnissen und Meinungen der Eltern übereinstimmen. Das führt dann häufig auch zu Streit. Und das ist gut so!

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zum Streit zwischen Eltern und Kindern führen. Die Eltern regen sich zum Beispiel auf, denn die Kinder helfen nicht im Haushalt oder ihre Sachen liegen überall herum. Die Jugendlichen ärgern sich, weil sie zu einer bestimmten Zeit abends zu Hause sein müssen oder weil die Eltern immer wieder etwas verbieten und dauernd „**meckern**“.

Experten sagen aber, dass Streit mit den Eltern, aber auch mit Geschwistern nicht immer negativ ist, sondern eine wichtige Rolle spielt. Studien haben gezeigt, dass Streiten Jugendliche stärker und selbstbewusster macht. Sie lernen dabei, wie sie später, wenn sie erwachsen sind, Probleme lösen können.

Aber nicht jeder Streit hat positive Folgen, sondern nur „richtiges Streiten“. Darunter verstehen die Experten, dass die Leute, die immer streiten, versuchen müssen, den anderen durch sachliche Argumente zu überzeugen. „Kinder und Jugendliche müssen lernen, Probleme richtig zu erkennen und auch Kritik zu akzeptieren. Wichtig ist es auch, dass sie sich entschuldigen können“, sagt der Psychologe Daniel Rathe. „Es hilft dagegen nicht weiter, wenn man dem anderen nur böse Worte sagt und ihn **beleidigt**. Auch Jugendliche, die sich oft mit ihren Müttern streiten – zum Beispiel über Regeln im Haushalt, über Taschengeld, über Schulnoten usw. – lernen dabei das Argumentieren“. In einer Studie hat man auch herausgefunden, dass Jugendliche, die „richtiges Streiten“ gelernt haben, nicht so leicht zu Alkohol, Zigaretten oder Drogen greifen.

Quelle: www.pasch-net.de (adaptiert)

Glossar

vorschreiben – hier: jemandem sagen oder jemandem befehlen, was er/sie immer machen soll

meckern – ständig Kritik üben

beleidigen – die Gefühle einer Person durch bestimmte Worte oder Handlungen verletzen

Fragen zum Text

B1. Frage: Was sind dem Text zufolge die positiven Aspekte und Konsequenzen von Streits, die Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern haben? Kann man aus diesen Streits auch etwas lernen? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Jugendliche finden es nicht gut, wenn die Eltern ihnen alles verbieten.		
2. Ärger und Streit zwischen Eltern und Kindern beziehen sich oft auf das Alltagsleben.		
3. Experten sagen, dass Streit immer hilft, Probleme zu lösen.		
4. Zum „richtigen“ Streit gehört normalerweise eine beleidigende Kritik.		

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *nicht dürfen, hindern* (2. Absatz):
2. *beeinflussen, einreden* (4. Absatz):

Antonyme

3. *widersprechen* (1. Absatz):
4. *subjektiv, emotional* (4. Absatz):

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Mein jüngerer Bruder hatte gestern zu Hause einen _____ Streit mit meinen Eltern.	a) unangenehmes b) unangenehme c) unangenehmen
2. Mein Bruder Jürgen versteht sich sehr gut mit meinen Eltern; _____ streiten sie sich fast täglich über Kleinigkeiten.	a) trotzdem b) seitdem c) obwohl
3. Eltern, _____ Kinder noch in der Pubertät sind, streiten sich oft über Regeln im Haushalt, die Schulnoten oder die exzessive Medien- oder Handynutzung.	a) dessen b) denen c) deren
4. Die schlechten Schulnoten von Teenagern führen manchmal _____ Streit mit ihren Eltern zu Hause.	a) zu b) an c) nach
5. Meine Mutter versucht immer, meinen _____ Bruder davon zu überzeugen, seine _____ Schuhe im Garten zu lassen.	a) ältere ... schmutzige b) alteren ... schmutzige c) älteren ... schmutzigen
6. _____ mehr meine Eltern mit meinem Bruder streiten, _____ wütender wird er.	a) Wenn ... dann b) Umso ... mehr c) Je ... desto
7. Ich weiß nicht, _____ die Streitereien mit meinen Eltern zu Hause enden werden. Sie werden jetzt immer schlimmer.	a) wann b) wenn c) als
8. Wenn Richard mit seinen Schulfreunden ausgeht, muss er immer um zehn nach Hause kommen, aber heute _____ er seine Eltern davon _____, dass er erst um Mitternacht zurückkommen kann.	a) ist ... geüberzeugt b) hat ... überzeugt c) hat ... übergezeugt

B5. Frage: Haben Sie als Jugendlicher auch solchen Ärger mit Ihren Eltern zu Hause? Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Gründe, warum junge Menschen mit ihren Eltern streiten? Glauben Sie, dass diese Art von Streit zur Charakterbildung beiträgt und dass Sie dabei auch etwas lernen können? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semi-abierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un ejercicio de léxico en el que el alumno deberá buscar en el texto sinónimos y/o antónimos a las palabras o expresiones formuladas. Todas las preguntas corresponden al nivel de competencia lingüística en la lengua extranjera que el alumno debe acreditar con la realización de esta prueba. Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en el que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
6. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
 - Vocabulario, adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
 - Ortografía: **0,5 puntos**
7. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
8. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXTO A – Vor dem Abitur

A1. Frage: Im Text.

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Lukas hat in den letzten fünf Jahren viel gelernt, aber trotzdem immer schlechte Noten bekommen.		√
2. Sprachen interessieren Lukas sehr, viel mehr als Mathematik oder Physik. Daher möchte er eine Abiturarbeit in Deutsch schreiben.		√
3. Lukas wünscht sich einen interessanten Beruf und glaubt, dass er als Polizist eine spannende Arbeit haben wird.	√	
4. Lukas trainiert jeden Tag, damit er die Prüfung für die Polizeischule besteht und in Zukunft bei der Polizei arbeiten kann.		√

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *ein bisschen, etwas* (1. Absatz): ein wenig (1. Absatz, Zeile 1)
2. *langweilig, eintönig* (3. Absatz): monoton (3. Absatz, Zeile 3)

Antonyme

3. *gleich bleiben* (2. Absatz): verändern (2. Absatz, Zeile 6)
4. *früher* (3. Absatz): später (3. Absatz, Zeile 2)

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Lukas trainiert mit _____ Freund, Julius, der auch in seine Klasse geht. Julius will aber nicht zur Polizei, er möchte Informatik studieren.	b) seinem besten
2. Wenn Lukas in diesem Jahr mehr _____, wären seine Noten viel besser gewesen.	c) gelernt hätte
3. Lukas hat einen Bruder und zwei Schwestern, die alle älter sind als er. Daher ist er der _____ der vier Geschwister.	b) jüngste
4. Lukas weiß, dass er _____ das Abitur viel lernen muss, denn er möchte gute Noten bekommen.	c) für
5. _____ Lukas im Abitur gute Noten bekommt, kann er sicherlich in die Polizeischule gehen und Polizist werden.	a) Wenn
6. Er ist sehr glücklich, denn er hat nun Luna, seine junge Labrador-Hündin, _____ er jeden Tag nach der Schule lange Spaziergänge macht.	a) mit der
7. Nach dem Abitur _____ er mit seiner Klasse nach Griechenland _____ und dort zusammen mit seinen Freunden feiern, dass die Schule zu Ende ist.	b) darf ... fahren
8. Mit seinen Eltern hat Lukas schon ein paarmal _____ gesprochen, dass er zur Polizei gehen möchte.	c) darüber

A5. Frage: Freie Antwort.

ALEMÁN

(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXT B – Ärger mit den Eltern

B1. Frage: Im Text.

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Jugendliche finden es nicht gut, wenn die Eltern ihnen alles verbieten.	✓	
2. Ärger und Streit zwischen Eltern und Kindern beziehen sich oft auf das Alltagsleben.	✓	
3. Experten sagen, dass Streit immer hilft, Probleme zu lösen.		✓
4. Zum „richtigen“ Streit gehört normalerweise eine beleidigende Kritik.		✓

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke

Synonyme

1. *nicht dürfen, hindern* (2. Absatz): verbieten (2. Absatz, Zeile 4)
2. *beeinflussen, einreden* (4. Absatz): überzeugen (4. Absatz, Zeile 3)

Antonyme

3. *widersprechen* (1. Absatz): übereinstimmen (1. Absatz, Zeile 4)
4. *subjektiv, emotional* (4. Absatz): sachlich (4. Absatz, Zeile 2)

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Mein jüngerer Bruder hatte gestern zu Hause einen _____ Streit mit meinen Eltern.	c) unangenehmen
2. Mein Bruder Jürgen versteht sich sehr gut mit meinen Eltern; _____ streiten sie sich fast täglich über Kleinigkeiten.	a) trotzdem
3. Eltern, _____ Kinder noch in der Pubertät sind, streiten sich oft über Regeln im Haushalt, die Schulnoten oder die exzessive Medien- oder Handynutzung.	c) deren
4. Die schlechten Schulnoten von Teenagern führen manchmal _____ Streit mit ihren Eltern zu Hause.	a) zu
5. Meine Mutter versucht immer, meinen _____ Bruder davon zu überzeugen, seine _____ Schuhe im Garten zu lassen.	c) älteren ... schmutzigen
6. _____ mehr meine Eltern mit meinem Bruder streiten, _____ wütender wird er.	c) Je ... desto
7. Ich weiß nicht, _____ die Streitereien mit meinen Eltern zu Hause enden werden. Sie werden jetzt immer schlimmer.	a) wann
8. Wenn Richard mit seinen Schulfreunden ausgeht, muss er immer um zehn nach Hause kommen, aber heute _____ er seine Eltern davon _____, dass er erst um Mitternacht zurückkommen.	b) hat ... überzeugt

B5. Frage: Freie Antwort.

Lengua Extranjera II – ALEMÁN

Programa de la asignatura

Curso 2022-2023

Para la elaboración de la prueba de Lengua Extranjera II (Alemán) correspondiente a la EvAU se seguirán las características, el diseño y el contenido establecido en el currículo básico de las enseñanzas de bachillerato. En las páginas siguientes se presentan, en forma esquemática, los estándares de aprendizaje y contenidos evaluables correspondientes a dicho currículo básico de la Primera Lengua Extranjera en la Educación Secundaria Obligatoria y en Bachillerato¹.

A pesar de que la legislación vigente permite incluir en el ejercicio contenidos relacionados con la comprensión y producción de textos orales en la lengua extranjera, dadas las características de la prueba de Alemán en la EvAU se ha recogido aquí únicamente la información más relevante respecto a los estándares de aprendizaje y contenidos evaluables correspondientes a los bloques de comprensión y producción de textos escritos en la lengua extranjera, así como en el conocimiento de contenidos sintáctico-discursivos de la misma.

La prueba a realizar presentará dos opciones diferentes – opción A y opción B – entre las que se deberá elegir solo una. En ambas opciones el estudiante habrá de leer atentamente un texto en alemán de una extensión máxima de alrededor 250-300 palabras y de un nivel de competencia lingüística equivalente a un nivel consolidado de B1 conforme al Marco Común Europeo de Referencia de las Lenguas. Posteriormente deberá ser capaz de responder por escrito – sin ayuda de diccionario ni de ningún otro material didáctico o auxiliar – a determinadas cuestiones relacionadas con el texto elegido, entre las que se incluirán preguntas de comprensión global y específica sobre el mismo, preguntas de léxico, preguntas centradas en aspectos lingüísticos y la realización de una pequeña tarea de expresión escrita. El estudiante deberá ser capaz de realizar la prueba completa en el tiempo previsto de 90 minutos. En el encabezado de la prueba figurarán unas instrucciones generales redactadas en español, si bien el resto de la prueba estará íntegramente redactada en alemán. El estudiante deberá usar necesariamente la lengua alemana en todas sus respuestas a las tareas planteadas.

ESTÁNDARES DE APRENDIZAJE EVALUABLES	
Comprensión de textos escritos	Producción de textos escritos
* Comprensión de correspondencia personal en cualquier formato en la que se habla de uno mismo; se describen personas, objetos y lugares; se narran acontecimientos pasados, presentes y futuros, reales o imaginarios, y se expresan sentimientos, deseos y opiniones sobre temas generales, conocidos o de su interés. * Comprensión de textos en los que se informe sobre asuntos de su interés en el contexto personal, educativo u ocupacional (ej.: sobre un curso de idiomas o una compra por Internet). * Comprensión de las ideas principales de textos periodísticos breves adecuados al nivel de competencia lingüística correspondiente a este nivel de enseñanza. * Comprensión de información específica esencial sobre temas relativos a materias académicas, asuntos ocupacionales, o de su interés (ej.: sobre un tema curricular, un programa informático, una ciudad, un deporte o el medio ambiente) * Comprensión de información esencial de historias de ficción breves y bien estructuradas, haciéndose una idea del carácter de los distintos personajes, sus relaciones y del argumento.	* Redacción de textos sencillos y adecuados al nivel de competencia lingüística propia de este nivel de enseñanza relacionados con información personal y/o relativa a su formación, ocupación, intereses o aficiones, vida cotidiana, temas de actualidad... * Descripción de manera sencilla situaciones, personas, objetos y lugares y señalando los principales acontecimientos de forma esquemática. * Redacción de correspondencia personal en la que se establezca y mantenga el contacto social (ej.: con amigos en otros países), se intercambia información, se describan en términos sencillos sucesos importantes y experiencias personales, se den instrucciones, se hagan y acepten ofrecimientos y sugerencias y se expresen opiniones de manera sencilla, observando siempre las convenciones formales y normas de cortesía básicas de este tipo de textos.

CONTENIDOS SINTÁCTICO-DISCURSIVOS EVALUABLES
• Expresión de relaciones lógicas: conjunción (<i>und, auch, nicht nur... sondern auch, sowohl... als auch, weder ... noch</i>); disyunción (<i>oder, entweder... oder</i>); oposición/concesión (<i>aber, sondern, trotzdem, obwohl, dennoch; trotz/ungeachtet + N/VP/Phrase</i>); causa (<i>denn-weil-da; wegen</i>); finalidad (<i>um- Infinitiv; damit; dazu; darum; so dass</i>); comparación (<i>so/nicht so Adj. als; jünger /schneller (als); mehr/weniger + Adj./Adv. (als): immer besser; der schnellste</i>); resultado/correlación (<i>deshalb; so dass; je mehr..., desto besser; solche... dass</i>); condición (<i>wenn; sofern; falls; angenommen</i>); estilo indirecto (<i>Redewiedergabe, Vorschläge, Aufforderungen, Befehle, Wünsche und Warnungen</i>). Relaciones temporales (<i>als; während; sobald; solange; seitdem; nachdem</i>). • Afirmación (<i>affirmativen Sätzen; affirmative Zeichen; ich auch; ich glaube schon</i>). - Exclamación (<i>Was für ein + (Adj. +) Nomen; Wie+ Adj.; welch- + (Adj. +) Nomen; Ausrufe Sätzen, z. b. Schön! Prima!</i>). - Negación (<i>negative Sätze mit nicht, nie, nicht (Adjektiv), niemand, nichts; negative Zeichen</i>). - Interrogación (<i>W-sätze; Fragesätze; Wofür ist das gut?; Wie kommt es?; Zeichen</i>).

¹ BOE del 3 de enero de 2015

- **Expresión del tiempo:** **pasado** (Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt; Historisches Präsens, Konjunktiv I); **presente** (Präsens, Konjunktiv I); **futuro** (werden; Präsens + Adv.; Perfekt + Adv.).
- **Expresión del aspecto:** **puntual** (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II); **durativo** (Präsens Präteritum und Futur I); **habitual** (Präsens und Präteritum (+ Adv., z. B. normalerweise), pflegen zu; würde); **incoativo** (beginnen zu –en, beginnen mit, vornehmen zu); **terminativo** (aufhören zu –en; Adv (gerade; schon) + Perfekt).
- **Expresión de la modalidad:** **factualidad** (Aussagesätzen); **capacidad** (mögen; fähig sein; schaffen); **posibilidad/probabilidad** (können; dürfen; vielleicht; möglicherweise; wahrscheinlich; müssen); **necesidad** (müssen; haben zu; benötigen; brauchen); **obligación** (müssen, sollen; Imperativ; brauchen/nicht brauchen); **permiso** (dürfen; können; lassen); **intención** (wollen, Präsens; denken zu -en).
- **Expresión de la existencia** (z. b. es wird.... geben, es gab, es könnte/sollte/müsste... geben)
- **Expresión de la entidad** (nicht zählbare/ Sammelbezeichnungen / zusammengesetzten Nomen, Pronomen (Relativpronomen, Reflexivpronomen); Determinativpronomina)
- **Expresión de la cualidad** (z. B. gut im Rechnen; ziemlich müde; eher unbekannte).
- **Expresión de la cantidad** (Singular/Plural; Kardinalzahlen und Ordinalzahlen). Quantität: z. B. alle, die meisten, beide, kein). Grad: z. B. eigentlich; ganz; so; ein wenig).
- **Expresión del espacio** (Präpositionen und Lokale Adverbien).
- **Expresión del tiempo:** (Stundenzählung; Zeiteinheiten (z. B. Jahrhundert; Jahreszeit), Zeitpunkte und Ausdruck von Zeit (vor; früh; spät); **Dauer** (seit...bis; während; ab; den ganzen Tag; über die Weihnachtsfeiertage); **Vorzeitigkeit** (noch; schon (nicht); lange/kurz davor); **Nachzeitigkeit** (danach; später; lange/kurz danach); **Aufeinanderfolge** (zuerst, zunächst, schließlich; erstens, ferner, schlussendlich); **Gleichzeitigkeit** (während, als; gerade als); **Häufigkeit** (z. B. oft, normalerweise; selten).
- **Expresión del modo:** (Modaladverbien und Modalsätze, z. B. leicht; durch Zärtlichkeit; völlig).

COMPRENSIÓN DE TEXTOS ESCRITOS

- **Estrategias de comprensión:** - Movilización de información previa sobre tipo de tarea y tema. - Identificación del tipo textual, adaptando la comprensión al mismo. - Distinción de tipos de comprensión (sentido general, información esencial, puntos principales, detalles relevantes, implicaciones). - Formulación de hipótesis sobre contenido y contexto. - Inferencia y formulación de hipótesis sobre significados a partir de la comprensión de elementos significativos, lingüísticos y paralingüísticos. - Reformulación de hipótesis a partir de la comprensión de nuevos elementos.
- **Aspectos socioculturales y sociolingüísticos:** convenciones sociales, normas de cortesía y registros; costumbres, valores, creencias y actitudes; lenguaje no verbal.
- **Funciones comunicativas:** - Iniciación y mantenimiento de relaciones sociales en el ámbito personal, público, académico y profesional. - Descripción de cualidades físicas y abstractas de personas, objetos, lugares, actividades, procedimientos y procesos. - Narración de acontecimientos pasados puntuales y habituales, descripción de estados y situaciones presentes, y expresión de predicciones y de sucesos futuros a corto, medio y largo plazo. - Petición y ofrecimiento de información, indicaciones, opiniones, creencias y puntos de vista, consejos, advertencias y avisos. - Expresión de la curiosidad, el conocimiento, la certeza, la confirmación, la duda, la conjetura, el escepticismo y la incredulidad. - Expresión de la voluntad, la intención, la decisión, la promesa, la orden, la satisfacción, la autorización y la prohibición, la exención y la objeción. - Expresión del interés, la aprobación, el aprecio, el elogio, la admiración, la simpatía, la satisfacción, la esperanza, la confianza, la sorpresa, y sus contrarios. - Formulación de sugerencias, deseos, condiciones e hipótesis. - Establecimiento y gestión de la comunicación y organización del discurso.
- **Léxico:** léxico escrito de uso común y más especializado relativo a identificación personal; vivienda, hogar y entorno; actividades de la vida diaria; familia y amigos; trabajo y ocupaciones; tiempo libre, ocio y deporte; viajes y vacaciones; salud y cuidados físicos; educación y estudio; trabajo emprendimiento; bienes y servicios; compras y actividades comerciales; alimentación y restauración; transporte; lengua y comunicación intercultural; ciencia y tecnología; historia y cultura; medio ambiente, clima y entorno natural; y Tecnologías de la Información y la Comunicación.

PRODUCCIÓN DE TEXTOS ESCRITOS

- **Estrategias de producción:** Planificación - Movilizar y coordinar las propias competencias generales y comunicativas con el fin de realizar eficazmente la tarea (repasar qué se sabe sobre el tema, qué se puede o se quiere decir, etc.) - Localizar y usar adecuadamente recursos lingüísticos o temáticos (uso de un diccionario o gramática, obtención de ayuda, etc.) Ejecución - Expresar el mensaje con claridad ajustándose a los modelos y fórmulas de cada tipo de texto. - Reajustar la tarea (emprender una versión más modesta de la tarea) o el mensaje (hacer concesiones en lo que realmente le gustaría expresar), tras valorar las dificultades y

los recursos disponibles. - Apoyarse en y sacar el máximo partido de los conocimientos previos (utilizar lenguaje 'prefabricado', etc.).

- **Aspectos socioculturales y sociolingüísticos:** convenciones sociales, normas de cortesía y registros; costumbres, valores, creencias y actitudes; lenguaje no verbal.
- **Funciones comunicativas:** - Gestión y mantenimiento de relaciones sociales en el ámbito personal, público, académico y profesional. - Descripción de cualidades físicas y abstractas de personas, objetos, lugares, actividades, procedimientos y procesos. - Narración de acontecimientos pasados puntuales y habituales, descripción de estados y situaciones presentes, y expresión de predicciones y de sucesos futuros a corto, medio y largo plazo. - Intercambio de información, indicaciones, opiniones, creencias y puntos de vista, consejos, advertencias y avisos. - Expresión de la curiosidad, el conocimiento, la certeza, la confirmación, la duda, la conjetura, el escepticismo y la incredulidad. - Expresión de la voluntad, la intención, la decisión, la promesa, la orden, la autorización y la prohibición, la exención y la objeción. - Expresión del interés, la aprobación, el aprecio, el elogio, la admiración, la simpatía, la satisfacción, la esperanza, la confianza, la sorpresa, y sus contrarios. - Formulación de sugerencias, deseos, condiciones e hipótesis. - Establecimiento y gestión de la comunicación y organización del discurso.
- **Estructuras sintáctico-discursivas**
- **Léxico:** Empleo de un léxico escrito de uso común y más especializado (producción) dentro de las propias áreas de interés en los ámbitos personal, público, académico y ocupacional, relativo a la descripción de personas y objetos, tiempo y espacio, estados, eventos y acontecimientos, actividades y procesos; relaciones personales, sociales, académicas y profesionales; , hogar y entorno; actividades de la vida diaria; familia y amigos; trabajo y ocupaciones; tiempo libre, ocio y deporte; viajes y vacaciones; salud y cuidados físicos; educación y estudio; trabajo y emprendimiento; bienes y servicios; compras y actividades comerciales; alimentación y restauración; transporte; lengua y comunicación intercultural; medio ambiente, clima y entorno natural; ciencia y tecnología; historia y cultura.